JoSch

Call for Papers

JoSch Ausgabe 31 (01/2026)

Neues, Altes, Bewährtes, Geliehenes, Ausprobiertes: Lehrkonzepte und schreibdidaktische Überlegungen – Teil II

Gastherausgebende: Özlem Alagöz-Bakan, Erika Unterpertinger

Wir freuen uns über das rege Interesse an Ausgabe 30! Aufgrund der hohen Anzahl an eingereichten Artikeln, die wir nicht berücksichtigen konnten, haben wir uns dazu entschieden, einen zweiten Teil zu gestalten: In diesem zweiten Teil werden wir erstrangig Artikel berücksichtigen, die bereits eingereicht wurden. Weitere Einreichungen sind ausdrücklich erwünscht.

Schreibwissenschaft und schreibdidaktische Praxis beeinflussen sich gegenseitig: Neue Themen fließen in die schreibdidaktische Praxis ein, die im Gegenzug immer wieder zu Forschung anregt. Die Praxis ist zugleich ein Spielfeld: Dort wird nicht nur Neues ausprobiert, sondern oft auch Bewährtes in Hinblick auf neue Herausforderungen adaptiert. Schreibdidaktik bietet zugleich ein Feld zum Ausprobieren, wo Experimente auch scheitern dürfen, denn auch im „es funktioniert doch nicht so wie erwartet“ sind Lernmomente enthalten. Deshalb lädt das Journal für Schreibwissenschaft – JoSch Autor*innen ein, Beiträge zu Themen rund um das Neue, Alte, Bewährte, Geliehene und Ausprobierte in der schreibdidaktischen Praxis einzureichen. Das Ziel dieser Ausgabe ist es dabei, nicht nur innovative und bewährte Lehrkonzepte vorzustellen, sondern auch geglückte und weniger geglückte Experimente in der Vermittlung des wissenschaftlichen und kreativen Schreibens vorzustellen, zu evaluieren und darzustellen. Der Call richtet sich insbesondere an Schreib-Peer-Tutor*innen, Schreibdidaktiker*innen und Lehrende, die wissenschaftliches Arbeiten vermitteln.

Wir freuen uns über Beiträge zu (schreib-)didaktischen Designs, Erfahrungsberichte, theoretische Überlegungen und aktuelle Forschungsergebnisse in den folgenden Bereichen:

- Wie verändern aktuelle Diskurse schreibdidaktische Settings in Schule und Hochschule?
- Welche bewährten Lehr- und Lernformate halten sich über die Zeit, auch in Zeiten starker Veränderung?
- Was haben Sie in letzter Zeit aus anderen Feldern entliehen und entschieden zu behalten?
- Was sollte man aktuell ausprobieren, welche didaktischen Experimente sind geglückt, welche gescheitert – und was kann man daraus lernen?
- Wie fließen Erkenntnisse aus der schreibdidaktischen Praxis in die Schreibzentrumsarbeit und umgekehrt?

Wichtige Informationen und Fristen für potentielle Autor:innen

- Einreichungen sind auf Deutsch oder Englisch möglich.
- Länge der Artikel zwischen 15.000 bis maximal 22.000 für Praxisberichte, bis maximal 38.000 Zeichen für Forschungsdiskurse (inkl. Leerzeichen, s. Stylesheet)
- **Fristen:**
    - Deadline für Einreichungen: 03. November 2025
    - 1. Revisionsphase: 05. Januar – 16. Januar 2026
    - 2. Revisionsphase: 09. Februar – 20. Februar 2026
    - Letzte Prüfung vor dem Druck: 12. Mai – 22. Mai 2026
    - Veröffentlichung: Juli 2026

Das Stylesheet sowie weitere Informationen finden Sie hier: https://www.josch-journal.de und https://www.wbv.de/s/Journals-und-Periodika/JoSch/Infos-fuer-Autorinnen/

JoSch gibt es ab nun als open access Journal! Mehr Informationen: https://www.josch-journal.de/josch/

Für weitere Informationen oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt für Einreichungen und Fragen: redaktion@josch-journal.de

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!